

Pressemitteilung

**Rockwell
Automation**



Automobilindustrie: Neue Ansätze mit Schwerpunkt auf Fachkräfte und Technologie

*Bericht von Rockwell Automation: Hersteller setzen auf KI, Weiterbildung und Innovation
zum Bewältigen von mitarbeiter- und betriebsbezogenen Herausforderungen*

MILWAUKEE, Wisconsin, 3. Juni 2025 – Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK), das weltweit größte Unternehmen für industrielle Automatisierung und digitale Transformation, hat heute die Ergebnisse des 10. jährlichen State of Smart Manufacturing Report für die Automobilbranche bekannt gegeben. Die globale Studie umfasst die Antworten von 130 Führungskräften bei Automobil- und Reifenherstellern, Maschinen- und Anlagenbauern, EPC-Unternehmen (Engineering, Procurement, Construction) und Systemintegratoren in 15 Ländern, was auf einen Sektor hindeutet, der Änderungen schnell umsetzt, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Personaldruck hat sich zur dringendsten Herausforderung für Automobilunternehmen entwickelt. Dies kennzeichnet einen bedeutenden Wandel im Vergleich zu den letztjährigen Ergebnissen. Gleichzeitig haben Bedenken hinsichtlich Cybersicherheit nachgelassen, was zeigt, dass viele Hersteller Fortschritte beim Schutz ihrer digitalen Umgebungen gemacht haben.

„Die Zukunft der Automobilfertigung hängt von der Transformation ab – nicht nur von der technologischen, sondern auch von der Mitarbeitertransformation“, sagt James Glasson, Vice President, Global Industry bei Rockwell Automation. „KI und Automatisierung revolutionieren den Fertigungsbereich, wobei diejenigen Unternehmen erfolgreich sein werden, die in Menschen investieren. Weiterbildung und Innovation sind nun die treibenden Kräfte für Wachstum.“

Zu den wesentlichen globalen Erkenntnissen gehört u. a. Folgendes:

- **Höherer Personaldruck:** Für Automobil- und Reifenhersteller besteht die größte mitarbeiterbezogene Herausforderung in den nächsten 12 Monaten im Veränderungsmanagement (37 Prozent). Dabei müssen sie sicherstellen, dass Arbeitskräfte und Abteilungen neue Technologien und Prozesse effektiv einführen. Weitere wichtige Anliegen sind Mitarbeiterbindung (33 Prozent), steigende Kosten für Fachkräfte (36 Prozent) und Schwierigkeiten bei der Suche

nach neuen Mitarbeitern (31 Prozent).

- **Technologieinvestitionen weiter auf hohem Niveau:** Automobil- und Reifenhersteller investieren weiterhin in KI, Produktionsüberwachung und Cybersicherheit. Über 62 Prozent der Befragten nannten langfristige positive Effekte für ihr Unternehmen als primären Faktor für Technologieinvestitionen, gefolgt von Expansion oder Kapazitätserhöhung (58 Prozent), was sich mit den Gesamtergebnissen für das Jahr 2025 deckt.
- **KI gewinnt an Dynamik:** Im Vergleich zum Jahr 2023 wird der zunehmende Einsatz von KI in der Automobilindustrie jetzt weniger als Risiko angesehen (14 Prozent im Jahr 2025 verglichen mit 24 Prozent im Jahr 2023), wobei Qualitätskontrolle, Robotik und Prozessoptimierung die wichtigsten Anwendungsbereiche darstellen. Bei geplanten Investitionen bezüglich generativer KI, robotergesteuerter Prozessautomatisierung (RPA) und digitaler Werkzeuge stehen Automobilunternehmen auf dem ersten Platz.
- **Geschäftsergebnisse fördern Transformation:** Die wichtigsten Ziele der Technologieeinführung bleiben konstant – Qualitätsverbesserung, Kostensenkung und Risikominimierung in Bezug auf Sicherheit, Cybersicherheit und Compliance.
- **Veränderungen bei Fähigkeiten in vollem Gange:** Um die prognostizierte Lücke von 7,9 Millionen Arbeitskräften bis 2030* zu schließen, investieren Hersteller nicht nur in Automatisierung, sondern konzentrieren sich auch verstärkt auf Mitarbeiter mit KI-Erfahrung und zwischenmenschlichen Kompetenzen wie Kommunikation, Anpassungsfähigkeit und analytisches Denken.

Der State of Smart Manufacturing Report ist Teil der umfassenderen globalen Forschungsinitiative von Rockwell Automation, bei der über 1500 Entscheidungsträger aus der Fertigungsbranche befragt wurden. Die vollständigen Ergebnisse des Berichts finden Sie [hier](#).

* „[*Global Talent Shortage Could Threaten Business Growth Around the World*](#)“: (Korn Ferry, 2018)

Methodik

Dieser Bericht basiert auf den Antworten von 130 Managern und Führungskräften bei Automobil- und Reifenherstellern, Maschinen- und Anlagenbauern, EPC-Unternehmen (Engineering, Procurement, Construction) und Systemintegratoren in 15 Ländern. Er ist Teil des 10. jährlichen State of Smart Manufacturing Report, für den 1560 Entscheidungsträger aus verschiedenen Branchen befragt wurden und der in Zusammenarbeit mit Sapio Research und Rockwell Automation entstand.

Über Rockwell Automation

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK), ist ein weltweit führender Anbieter für industrielle Automatisierung und digitale Transformation. Rockwell Automation verbindet die Kreativität von Menschen mit der Leistungsfähigkeit der Technik, um die Grenzen des menschlich Möglichen zu erweitern und die Welt produktiver und nachhaltiger zu gestalten. Der Firmensitz von Rockwell Automation befindet sich in Milwaukee, Wisconsin, USA. Rockwell Automation beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2024 rund 27.000 Mitarbeitende, die Kunden in mehr als 100 Ländern zur Seite stehen. Weitere Informationen darüber, wie wir Unternehmen der verschiedensten Branchen auf dem Weg zum Connected Enterprise® begleiten, finden Sie auf www.rockwellautomation.com.

Pressekontakt

Burson GmbH

Marlo Friederike Wulf

Marlo.Wulf@bursonglobal.com